

ALLEMAND – SUJET (évaluation, tronc commun)

ÉVALUATION
Compréhension de l'écrit et expression écrite

L'ensemble du sujet porte sur l'**axe 2** du programme : **Espace privé et espace public**

Il s'organise en deux parties :

- 1- **Compréhension de l'écrit (10 points)**
- 2- **Expression écrite (10 points)**

Vous disposez tout d'abord de **cinq minutes** pour prendre connaissance de l'**intégralité** du dossier.
Vous organiserez votre temps comme vous le souhaitez pour **rendre compte en français** du document écrit (en suivant les indications données ci-dessous – partie 1) et pour **traiter en allemand le sujet d'expression écrite** (partie 2).

1. **Compréhension de l'écrit (10 points)**

Titre du document : Ich bin Hausfrau – na und?

En rendant compte du document en français, vous montrerez que vous avez compris :

- **le contexte** : le thème principal du document, la situation, les personnages / les personnes, etc. ;
- **le sens** : les événements, les informations, les points de vue, les éventuels éléments implicites, etc. ;
- **le but** : la fonction du document (relater, informer, convaincre, critiquer, dénoncer, divertir etc.), les destinataires et le style (informatif, fictionnel, humoristique, critique, ...), etc.

Vous pouvez organiser votre propos comme vous le souhaitez ou suivre les trois pistes suggérées ci-dessus.

Modèle CCYC : ©DNE																				
Nom de famille (naissance) : <small>(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)</small>																				
Prénom(s) :																				
N° candidat :											N° d'inscription :									
<small>(Les numéros figurent sur la convocation.)</small>																				
Né(e) le :			/			/														



1.1

Ich bin Hausfrau - na und?

Helena von Hutten lebt ein Leben, das aus der Zeit gefallen zu sein scheint: Die 30-Jährige ist Hausfrau. Dafür wird sie oft angefeindet. Vor allem von anderen Müttern - die sie für eine Verräterin halten.



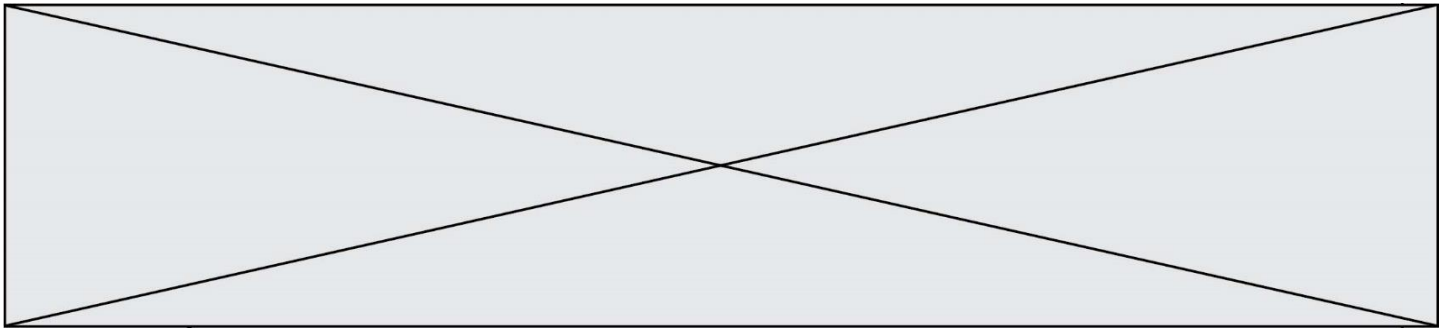
Hausfrau und Mutter Helena von Hutten

Kinder statt Karriere. Als Huttens Mutter jung war, war das noch eine weit verbreitete¹ Entscheidung. Heute ist der Job der Hausfrau wertlos geworden. „Weil er kein Geld bringt“, sagt die dreifache Mutter.

5 Gerade läuft die dritte Fuhre Wäsche. Sie muss noch kochen. Um 12 Uhr ist der Kindergarten zu Ende. Anschließend kommt die siebenjährige Clementine aus der Schule. Mit ihr muss sie noch Rechnen üben, danach zum Kinderarzt. Um 16 Uhr beginnt die Musikschule.

10 Rein ins Auto, schnell noch zum Supermarkt, alles ein- und wieder auspacken. Um 18 Uhr fängt Esther an zu quengeln. Brei kochen, ein Lied singen, ab ins Bett. Danach das Abendritual mit den beiden Größeren. So geht das jeden Tag. Und jeder Tag fängt um 6.15 Uhr an.

1 weit verbreitet sein = être très répandu



15 Dieses Leben hat sich so ergeben. Philipp von Hutten, 39, ihr Mann, arbeitet als Auktionator, ist viel unterwegs². Deshalb haben sie sich für Arbeitsaufteilung entschieden - er verdient das Geld. Durchschnitt, kein Vermögen³. Sie schmeißt den Haushalt. Eins ist jedoch anders als zu alten Zeiten: Sie sehen sich als Team. Alles gehört beiden - zu gleichen Teilen.

20 Hutten war 23 Jahre alt und studierte Psychologie, als sie schwanger wurde. Das Kind war nicht geplant. Sie wollte trotzdem ihren Abschluss machen und später arbeiten - so wie 96 Prozent der modernen Frauen. Doch nach der Entbindung⁴ kam alles anders. Helena von Hutten hatte das Baby im Arm und dachte: was für eine Verantwortung. Sie unterbrach⁵ das Studium erst einmal.

25 Emanzipierte Frauen halten solch einen Lebensentwurf für einen Lebenswegwurf. Ein Rückschritt in die Fünfzigerjahre, als frau noch Kittelschürze trug. Deren Enkeltöchter können heute Karriere machen.

Abgebrochenes Studium, kein Beruf. Helena von Hutten weiß, dass auch ihr weiteres Leben Risiken birgt⁶ - insbesondere eine mögliche Scheidung⁷.

Viel Arbeit, gar kein Geld. Das sind die Konditionen einer Hausfrau. Hutten will darüber nicht nachdenken. Sie hat sich entschieden - entgegen allen Ermahnungen⁸.

30 Die Familie hat vor vier Monaten ein Haus in Brandenburg gekauft. Einfach verglaste Fenster, dicke Rippenheizkörper. Vor der Tür parken rote Kinderräder, im Eingangsbereich stehen Gummistiefel. Der Garten ist verwildert. Es könnte später eine Altersvorsorge⁹ sein.

Jetzt hat das Ehepaar erst mal andere Pläne: weitere Geschwister für Clementine, Johanna und Esther.

Nach: Silvia Dahlkamp, <https://www.spiegel.de/karriere/beruf-hausfrau-eine-ungewoehnliche-entscheidung-a-1080467.html>, 04.03.2016, 10:23.

2 unterwegs sein = hier: reisen müssen

3 das Vermögen = la fortune

4 die Entbindung = l'accouchement

5 etw. unterbrechen = interrompre qch

6 ein Risiko bergen = ein Risiko sein

7 die Scheidung = le divorce

8 entgegen aller Ermahnungen = allant à l'encontre de tous les avertissements

9 die Altersvorsorge = la prévoyance vieillesse

Modèle CCYC : ©DNE

Nom de famille (naissance) :


(Suivi s'il y a lieu, du nom d'usage)

Prénom(s) :

N° candidat : N° d'inscription :

(Les numéros figurent sur la convocation.)

Né(e) le : / /

 RÉPUBLIQUE FRANÇAISE

1.1

2. Expression écrite (10 points)

Behandeln Sie Thema A oder Thema B. (mindestens 100 Wörter)

Thema A

Helena von Hutten schreibt ihre Erfahrungen als Hausfrau in einen Blog. Verfassen Sie den Beitrag.

ODER

Thema B

Hausfrau sein ist ein toller Beruf – so kann man sich besser um seine Familie kümmern. Ich finde auch, Hausfrauen sollten ein Gehalt bekommen. Kinder erziehen ist schließlich ein harter Job!

Ich verstehe nicht, warum eine Frau heutzutage lieber Hausfrau ist, als Karriere zu machen! Wir leben doch nicht im Jahr 1920!

Es ist okay, ein Jahr mit seinem Baby zu Hause zu bleiben und Hausfrau zu sein. Aber komplett auf die Karriere verzichten? Niemals!!!!!!

Welche der drei Aussagen gibt am besten Ihre Meinung wieder? Begründen Sie Ihre Antwort.